

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

346 (18.12.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 346. (Zweites Blatt)

Sonntag den 18. Dezember

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 28,640. Georg Friedrich Furrer von Rüppurr wurde heute als Bürgermeister verpflichtet.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1870.

Groß. Bezirksamt.
Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Nr. 28,617/33. Behandlung gefallener Thiere betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gemeinde

Blankenloch

ein Gemeindegrundstück, welches nördlich vom Ort im Gewann untere Almendächer gelegen, an den Groß. Hardtwald angrenzend, früher als Kiesgrube benützt wurde;

Büchig

ein früher als Kiesgrube benütztes Gemeindegrundstück in den Büchig-Hardtäckern;

Bulach

in ihrem Gemeinewald, Distrikt I, Abtheilung VI, in der sogenannten Groß-Buch zwischen Bulach und Grünwinkel;

Graben

in ihrem Gemeinewald, Abtheilung XIV, eine halbe Stunde vom Orte entfernt;

Hagsfeld

eine Abtheilung ihres Gemeinewaldes, eine viertel Stunde westlich vom Orte, 900 Schritte südlich von der Straße nach Eggenstein und 500 Schritte nördlich vom sogenannten Viehtriebweg gelegen;

Hochstetten

in ihrem Gemeinewald am Rhein das sogenannte Verflüch;

Knielingen

Schlag Nr. 17 ihres Gemeinewaldes, zwischen Alb und Rheindamm gelegen;

Liedolsheim

einen bisher unbenützten, der Gemeinde gehörigen Grasplatz im sogenannten Erlisch, eine halbe Stunde östlich vom Orte gelegen;

Lindenheim

in ihrem Gemeinewald den sogenannten Hackgrundkolben am Rhein;

Mühlburg

eine Fläche in Abtheilung I des Groß. Hardtwaldes, in der Mitte zwischen Mühlburg und Teutschneureuth gelegen;

Nintheim

ihre Grundstück Flurbuch Nr. 1062, im Gewann Kruppenreuth gelegen und an den Hardtwald angrenzend;

Rüppurr

in ihrem Gemeinewald die Saatschulstelle im sogenannten Speffartergärtle, Schlag 18;

Rupheim

eine bereits seit 3 Jahren als Wasenplatz benützte Fläche, zwischen Pfanz, Rheindamm und Wald gelegen;

Spöck

einen Gemeindeacker am sogenannten Spöckerwald, nordwestlich etwa eine halbe Stunde von Spöck entfernt;

Stafforth

in ihrem Gemeinewald, Abtheilung V, Schlag 23;

Teutschneureuth

im Genossenschaftswald, Abtheilung 15, den Saulägererschlag,

zum Wasenplatz zu bestimmen beabsichtigt.

Indem wir die Akten hierüber in den Rathhäusern der betreffenden Gemeinden während 14 Tagen zur Einsicht der Betheiligten offenlegen, fordern wir zugleich gemäß Art. 10—13 des G. Verbefes. und §. 13—16 der V.D. vom 24. September 1862 (Regtbl. 1862 S. 411 u. 421) und §. 7 der V.D. vom 17. August 1865 (Regtbl. S. 592) auf, etwaige Einwendungen dagegen binnen der genannten Frist schriftlich oder mündlich entweder bei der Gemeindebehörde oder unterfertiger Stelle bei Vermeidung des Ausschlusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1870.

Groß. Bezirksamt.
Karlsruhe.

Beller.

Dankagung.

Durch das Opfer des Abendgottesdienstes am 16. d. M. habe ich zur Weihnachtserholung für franke und verwundete Soldaten 1 fl. 45 fr. erhalten. Herzlichen Dank!

A. Selbing.

Privatspargesellschaft.

2.2. Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1870.

Der Verwaltungsrath.

Wohnungen zu vermieten.

4.2. Herrenstraße 23 ist die Bel-étage mit Cassalon, Balkon, 7 geräumigen Zimmern und üblichem Zugehör sogleich oder auf das Januar- oder April-Quartal zu vermieten.

Hirschstraße 35 ist im Seitenbau zu ebener Erde eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern etc., auf 23. April k. J. an eine stille Familie zu vermieten.

Zur Weihnachtsbescherung

für die Familien unserer einberufenen Soldaten erhielten wir von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden ein Gnadengeschenk von 50 fl., wofür wir auch hiermit unsern erfurchtsvollsten Dank ausdrücken.

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrlente.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Sonntag den 18. bis Montag den 19. Dezember, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr:	Nr. 7 Hr. A. Brecht, Nr. 9 Hr. A. Schloß;
Nr. 4 bis 7 Uhr:	Nr. 11 Hr. J. Nagel, Nr. 12 Hr. M. Nagel;
Nr. 7 bis 11 Uhr:	Nr. 35 Hr. G. Henrich, Nr. 111 Hr. G. Wittum;
Nr. 11 bis 14 Uhr (A.D.):	Nr. 94 Hr. Th. Ettlinger, Nr. 13 Hr. G. Kreuzbauer, Nr. 16 Hr. G. Wagner,
	Nr. 23 Hr. Th. Stüb;
Nr. 14 bis 17 Uhr:	Nr. 30 Hr. M. Wielefeld, Nr. 33 Hr. G. Nagel;
Nr. 17 bis 20 Uhr:	Nr. 32 Hr. W. Eisenlohr, Nr. 88 Hr. S. Schuster.

Männer-Hilfscorps.

Hilfscorps III.

Austheiler für den Dienst am Bahnhof für die Zeit vom 19. bis mit 25. Dezember,

	Z a g.	I. Tagdienst. Früh 7 bis Nacht 8 Uhr.	II. Nachtdienst. 8 bis 12 Uhr.
Montag	19. Dez. 1870:	Rotte I. b. Wundt.	Feuerwehrcorps II.
Dienstag	20. "	Feuerwehrcorps II.	Rotte I. a. Wiener.
Mittwoch	21. "	desgl.	Rotte I. e. Feingärtner.
Donnerstag	22. "	Rotte I. c. v. Schilling	Rotte I. d. Hoff.
Freitag	23. "	Feuerwehrcorps III.	Rotte I. b. Wundt.
Samstag	24. "	Rotte I. a. Wiener.	Feuerwehrcorps I.
Sonntag	25. "	Rotte I. e. Feingärtner.	Rotte I. c. v. Schilling.

3.1.

Privatspargesellschaft.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Montag den 19.,) Vormittags von 8—12 Uhr
Dienstag den 20. und) und
Mittwoch den 21. d. M.,) Nachmittags von 2—4 Uhr,

im Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße 27, im 2. Stock behufs der Richtigstellung der Sparguthaben gegen Bescheinigung abzugeben.

Vor Abgabe der Büchlein sind die gemachten Spareinlagen, soweit dieses noch nicht geschehen, in solche vollständig einzutragen.

Die Dienstherrschaften werden gebeten, die Dienstboten von der zu machenden Vorlage ihrer Sparbüchlein in Kenntniß zu setzen.

Die Zeit, in welcher die Büchlein gegen Rückgabe der Bescheinigung wieder in Empfang genommen werden können, wird bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1870.

Der Verwaltungsrath.

3.1.

Lebensbedürfnis-Verein.

Des bevorstehenden Rechnungsabchlusses wegen ersuchen wir unsere verehrlichen Mitglieder, den Ankauf und Verbrauch der Vereinsmarken so einzurichten, daß dieselben am 31. d. M. aufgebraucht sind. Von diesem Tag an wollen auch die Markenbüchlein dem Herrn Kassier Schnabel zum Abschluß und zur Controlle gefälligst vorgezeigt werden.

Vom 2. Januar 1871 an werden wieder Marken ausgegeben.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1870.

Der Verwaltungsrath.

Aufforderung.

Nr. 27, 166. Die Großherzogl. Wasser- und Straßenbauverwaltung besitzt auf der Gemarkung Mühlburg 8 Morgen 302 Ruthen Liegenschaft, bestehend in der Straßenfläche der Staats-

straße von Karlsruhe nach Mühlburg und von Mühlburg zur Schiffbrücke, erstere zwischen der Gemarkungsgrenze der Großh. Hoffstärars und der Mannheimer-Kleberstraße, zunächst dem Kronenwirthshaus in Mühlburg, letztere von da bis zur Knielinger Gemarkungsgrenze nebst den dazu gehörigen Seitenwegen, Gräben etc. Da jedoch der Besitz grundbuchmäßig nicht nachgewiesen werden kann, so verweigert das Ortsgericht die Gewähr.

grenze nebst den dazu gehörigen Seitenwegen, Gräben etc. Da jedoch der Besitz grundbuchmäßig nicht nachgewiesen werden kann, so verweigert das Ortsgericht die Gewähr.

Auf Antrag der Besizerin werden nunmehr alle Diejenigen, welche an genannter Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten geltend zu machen, indem sonst diese Rechte im Verhältnis zum neuen Erwerber verloren gehen.

Karlsruhe, den 17. November 1870.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung Büchig ist Tagfahrt auf **Freitag den 23. d. M.,** Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt. Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Resurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Büchig abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Abfah der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1870.
Gentel, Bezirksgeometer.

Dienst-Antrag.

Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, hauptsächlich aber Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel einen guten Platz. Zu erfragen Ritterstraße 12 im Laden.

Dienst-Gesuch.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, sowie auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Weihnachten oder später eine Stelle als Köchin oder in's Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein fleißiger, braver Hausknecht findet in einem hiesigen Gasthof eine Stelle. Näheres Waldstraße 32 B.

Stelle-Gesuch.

Ein solides Frauenzimmer sucht eine Stelle als **Büffetdame** in einem feinen Café oder Restaurant. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Der Eintritt könnte baldigst geschehen. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. *Geipen soll ab*

Verkaufsanzeige.

Einige sehr schöne **Welschhühner** sind zu verkaufen: Langestraße 169. *L. P. Leon*

Empfehlung.

2.1. Ein Mann empfiehlt sich im **Reinigen** von **Delgemälden, Kupferstichen, Lithographien** und dergleichen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Kleinerkull ab*

Verloren.

* Am Freitag Abend wurde von Gottesau durch die Langestraße, Kronenstraße bis zum Bahnhof eine flache, goldene **Uhrenkette** verloren; der Schlüssel derselben stellt einen Revolver vor. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Langestraße 11 parterre abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkaufsanzeigen.

* 2.1. Ein **Kinder-Ziebschlitten**, noch fast neu, ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 26 im untern Stod.

* Ein mittelgroßer, treuer

Hund

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. S. poste restante Eettingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische **Schellfische**, große **Büdinge** zum **Kohessen** empfiehlt

Fried. Römhildt,
Langestraße 233.

Vöslund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlzucker.

Vöslund's Malz-Extract, enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans. Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von **Dr. C. Nicael,** Herrenstraße 22.

Alpenkräutertrank

von Nic. Baské in Stuttgart.

Durch seine Kraft als Regulator des Stuhles und Besänftigen aller Fieber — sicheres Präservativ bei allen Epidemien. — à 42 fr. Agentur bei **F. F. Weißbrod** in Karlsruhe. 3.3.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülfe 9 fr. **F. F. Weißbrod.**

Nur noch bis Sonntag Abend!

Glacé-Handschuhe von 24 fr. an und höher empfiehlt

* 5.5 **C. Cnopf, Handschuhfabrikant** aus Erlangen, einer geneigten Abnahme bestens.

Der Verkauf findet **Langestraße 119** statt.

6.5. Zur gefälligen Beachtung!

Eine größere Partie Waare, als: Rock-, Hosen- und Westenstoffe, habe ich, um das Lager zu räumen, zurückgesetzt, und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen; desgleichen eine schöne Auswahl in fertigen Paletots, was hiermit bestens empfiehlt

Eduard Bösch,
Langestraße 163.

Fortsetzung des Ausverkaufs

von Herren-, Damen- und Kinder-Filzhüten zu äußerst billigen Preisen empfehlen als passendes **Weihnachtsgeschenk**

Dessart & Bernauer,

Karl-Friedrichstraße 22.

Schreib- u. Zeichnenmaterialien-Handlung

von

Heinrich Knauss jun.,

Langestraße 57.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** bietet an Gegenständen zu Festgeschenken eine reiche Auswahl in:

- Photographic-Albums,
- Schreib-Albums,
- Briefstaschen,
- Notizbüchern,
- Cigarren-Etuis,
- Portemonnaies,
- Bücherränzchen,
- Schultaschen,
- Briefmappen mit und ohne Einrichtung,
- Musikmappen,
- Reißbrettern,
- Reißschienen,
- Winkeln,
- Reißzeugen,

- Zeichenvorlagen,
- Gleislist-Etuis,
- Farbenkasten,
- Schreibzeugen,
- Aschenbechern,
- Cigarrenständern,
- Papeterien,
- Bilderbüchern,
- Gauspielen,
- Modellirbogen,
- Aussägevorgagen,
- Biehbajazen,
- Feuerzeugen,
- Messern,

Schulutenfilien aller Art.

Zu zahlreichem Besuch lade unter Zusicherung billigster Preise ergebenst ein.

Wirsing,
Blumenkohl,
Spargeln, getrieben,
Rosenkohl,
Blattkohl,
Endivie,
Glasföhrlabi,
Weerrettig,
Sellerie,
Roßrüben,
Schwarzwürzeln,
Niesenmöhren, ausgezeichnetes
 Pferdefutter,
Petersilie,

empfehl

Großh. landw. Gartenbauschule.

L. W. Egers'scher
Zenchel-Honig-Extract,

das vernünftigste Mittel gegen **fatar-
rhalische Beschwerden,** Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, Kurzatmigkeit,
ganz besonders aber für **Kinder** bei
fatarthalischen oder entzündlichen Zustän-
den des Halses und der Brust, Keuch-
und Krampf-Husten u. Jede Flasche
trägt Siegel, Facsimile und die im Glase
eingebrennte Firma seines Erfinders und
Fabrikanten **L. W. Egers in**
Breslau. Die Anerkennungen zählen
nach Tausenden. Schon im Jahre 1862
hatten Sr. Maj., der glorreiche

König Wilhelm von Preußen,
die Gnade, denselben während eines fa-
tarthalischen Unwohlseins Allerhöchstdie
entgegen zu nehmen und dem Erfinder
den Allerhöchsten Dank aussprechen zu
lassen. Es wäre überflüssig, dieses herr-
liche Mittel zu annonciren, wenn nicht
so viele Nachahmungen auf die Täuschung
des Publikums speculirten. Die allei-
nige Verkaufsstelle ist nur bei **F. F.**
W. isbrod. 3.2.

Christbaumlichter

in
Wachs und Stearin,
Wachsengel,
Glasfugeln und Glasfrüchte,
englische
Paraffin- u. Wachslichter,
weiß und farbig,
englische Nachtlichter
und

Seifen

empfehl

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant. 4.2.

11.7.

Taschentücher,

weiss leinene, von den niedrigsten Preisen an,
weiss leinene mit bedruckten farbigen Bordüren,
bunte baumwollene, halbleinene und leinene Tücher;

Batist- und Linontücher,
seidene Foulards

in grosser Auswahl bei

Otto Himmelheber,
Langestrasse 165.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfehl das

Pianoforte-Lager

von **H. Vögelin,** Lammstraße 3,

Notenpulte, Notengestelle, Klavierstühle, Zithern und Zithersaiten, die beliebten
Metallklavierchen von 54 fr. an und eine große Auswahl besserer Kinderinstru-
mente, als: Trommeln, Trompeten und Ziehharmonien. 5.4.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehl ich:

Opaltische,
Spieltische,
Blumentische,
Fußbänken,
**Bücher- und Noten-Sta-
gès,**
Fauteuils,

Nähtische,
Schreibtische,
Toilettespiegel,
Kinderstühle,
Kleiderstöcke,
Chaises longues,

überhaupt alle in mein Fach einschlagende Artikel.

Besonders mache auf eine reiche Auswahl in **Polstermöbeln** aufmerksam.

3.2.

Moriz Reutlinger,
Möbelhandlung.

Zu Geschenken für Weihnachten

habe ich eine reiche Auswahl

Crystall- und Glaswaaren

empfangen; ich erlaube mir darunter auf

schöne Punschbowlen,

" **Bierkrüge** u. u.

aufmerksam zu machen, wie auf

Decorirte und weiße Tafel-Service,

" " " **Kaffee- und Thee-Service,**

" " " **Tassen** u. u.,

womit mein Porzellan-Lager ebenfalls wohl ausgestattet ist.

6.4.

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältniß verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Risthen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
hindert, das Wachsimum schnell befördert, die
bereits erstarbenden Haare neu belebt und das
frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Be-
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
angewandt zu werden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
meinem Petchast „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,
die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
bei **Hrn. Friedrich Serlan**, Langestraße 100.
Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und
6.2. Friseur in Gotha.

Wachslichter,

Christbaumlichtchen, in allen Farben und
Größen, sowie Wachsstöcke, weiß, gelb und
gemalt, en gros et en détail bei

Conradin Haagel,
3.2. Großh. Hoflieferant.

Christbaumlichter

in Wachs und Stearin
empfiehlt 4.2.

Gustav Bronner,

Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor.

Reine Glycerinseife

per Duzend 1 fl., per Stück 6 fr., durch-
schnittliche per Duzend 1 fl. 30 fr., per
Stück 9 fr. empfiehlt 12.8.

Fr. Spelter.

Gestrichte Militärsocken,

einen großen Vorrath, empfiehlt billigst
J. A. Ettlinger,
Langestraße 127 b.

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade ich ergebenst ein

K. Nieger,

Karl-Friedrichstraße 1.

Winter-Heberzieher,

Preis 12, 14, 16, 18, 20 — 36 fl.,

empfiehlt in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langestraße 137.

Zum Besuche meiner auf's Reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir höflichst einzuladen.

Das Lager enthält eine große Auswahl in:

Wackelpuppen, welche Mamma und Papa sagen, **Puppenge-
stelle**, **Puppenköpfe**, angekleidete **Puppen**, **Schuhe** und
Stiefel, **gestrichte Häubchen**, **Läckchen**, **Strümpfe** u. s. w.

Da sämtliche **Puppengegenstände** eigenes Fabrikat sind, so bin ich in
der Lage, zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Die Verkaufsstelle befinden sich:

Zähringerstraße 110 und
Waldstraße 12 bei Herrn Deck.

Achtungsvollst

W. Holzwarth.



Damen-Ridlederstiefel,



warm gefütterte, mit und ohne Gummizüge sind in bester Qualität
vorrätig bei

Wilhelm Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2,
beim Schloßplatz.

Mehrere Tausend Fuß trockene

zweizöllige Nussbaumdielen

bei **Peter Demuth**

zum Weinberg in Weinheim a. B.

*W. Liebach
in Weinheim
a. B.*

*Lubay
auf
Peter
Demuth
nachgekauft*

Der so sehr beliebte
Sichorien-Extract
 aus der rühmlichst bekannten Fabrik
 von **Emil Seelig in Heilbronn**
 ist wieder in frischer Sendung ein-
 getroffen, bei
Sal. Strauß,
 *2.1. Kronenstraße 15.

Etwas Vorzügliches in Cigarren
 100 Stück zu 2 fl. 18 kr. in hübschen
 Kistchen empfiehlt
Sch. Nupp,
 neben der Hofapotheke.

3.3. An den **Sonntagen des
 Monat Dezember** (das Christ-
 fest ausgenommen) ist das Geschäft
 des Unterzeichneten von 11 Uhr Vor-
 mittags bis 7 Uhr Abends geöffnet.
Louis Döring.

Albert Oberst,
 Tapezier,
 8 Adlerstrasse 8,
 empfiehlt zu 2.2.

Weihnachtsgeschenken
 in verschiedenen Formen:
**Fauteuils,
 Nachtstühle,
 Rauchstühle,
 runde Tabourets**
 unter Zusicherung billigster Preise.

Zeichenmappen,
 um damit aufzuräumen,
 zu 12, 15, 18 fr.
Heinrich Nupp,
 3.1. neben der Hofapotheke.

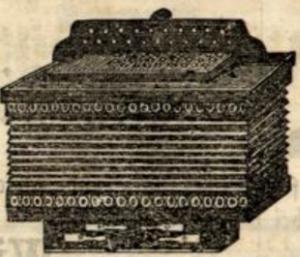
**Kriegs- u. Depeschen-
 Album**
 in großer Auswahl empfiehlt
Ludwig Erhardt,
 6.4. 31 Erbprinzenstraße 31.

Papeterien
 mit prachtvollen Umschlägen
 von 9 fr. an.
Heinrich Nupp,
 3.1. neben der Hofapotheke.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,
 empfiehlt ihr reiches Lager von literarischen Festgeschenken
 jeder Art.
**Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften,
 Atlanten, Globen, Cellurien.**
 Auswahlendungen, sowie ausführliche Kataloge stehen gerne
 2.1. zu Diensten.

Die Musikalienhandlung von Fr. Dört
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ihr reichhaltiges Lager in classischer und moderner Musik.
 Aufträge werden prompt ausgeführt und stehen Auswahlendungen mit Vergnügen
 zu Diensten. Gleichzeitig erlaubt sich dieselbe, ihre im vergangenen Jahre ver-
größerte Musikalien-Verkaufsstelle höflichst in Erinnerung zu bringen und
 ladet zum Abonnement, welches täglich begonnen werden kann, ergebenst ein. 2.2.

6.4. Das
Pianoforte-Lager
 von
Ludwig Schweisgut,
 Herrenstraße 31,
 empfiehlt eine reiche Auswahl neu eingetrossener In-
 strumente aus den ersten Fabriken in **Leipzig, Ber-
 lin und Stuttgart** unter mehrjähriger Garantie zu
 Fabrikpreisen.



Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,
 4.2. **Karl-Friedrichstraße 4,**
 empfiehlt sein Lager von Accordions oder Hand-
 harmoniken, Berliner und Magdeburger, mit 8, 10,
 12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und Knitt-
 linger Mundharmonikas von den geringsten bis zu
 den feinsten Sorten.
 Auch empfehle ich mich in Reparaturen der Accordions bestens und bitte um
 zahlreichen Zuspruch.

Einladung zum Abonnement.
 Das zweite Abonnement auf das **Bureau für Arbeitnachweis** in **Karls-
 ruhe** beginnt mit dem Januar 1871 und werden die verehrlichen Abonnenten, welche noch
 keine Abonnementskarten besitzen, ersucht, sich gefälligst in den Besitz solcher setzen zu wollen.
 Das zweite Abonnement umfasst, gleich dem ersten, freie Benützung des **Bureaus** zur
 Vermittlung männlicher wie weiblicher Arbeiter gegen Lösung einer Karte und Zahlung eines
 beliebigen jährlichen Beitrags.
 Zugleich erlaubt sich der Unterzeichnete ein verehrliches Publikum auf diese vor-
 theilhafte und gemeinnützige Einrichtung aufmerksam zu machen und zu recht zahlreicher Be-
 theiligung an diesem zweiten Abonnement bestens einzuladen.
Der Unternehmer W. Gutekunst,
 Bureau für Arbeitnachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19.

Puppengefchirr und Bettwärmer

empfehlte in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Karl Klefer, Hafnermeister,
Kronenstraße 2.

Unterhosen, Jacken

in Seide, Wolle und Baumwolle empfehle ich zu billigen Preisen.

J. A. Ettlinger,
Langstraße 127 b.

Porzellan.

Kaffee-Service	} weiß, reich ver-	
Thce- "		goldet und schön
Deffert- "		bemalt,
Tafel- "		mit
Frühstücks-Tassen		Devifen

empfehlte billigt

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 36 vom 16. Dezember 1870.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchsten Entschliessungen vom 26. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Wülbach aus den drei ihr bezeichneten Bewerber gewählten und präsentierten Pfarrer Heinrich Niehm zum Pfarrer in Wülbach zu ernennen; den von der Gemeinde Wollbach aus den drei ihr bezeichneten Bewerber gewählten und präsentierten Pfarrer Karl Wernigk in Wollbach zum Pfarrer zu ernennen; den von der Gemeinde Langenselbach aus den drei ihr bezeichneten Bewerber gewählten und präsentierten Pfarrer Heibing in Reichartshausen zum Pfarrer in Langenselbach zu ernennen; den von der Gemeinde Wülbach von den drei ihr bezeichneten Bewerber gewählten und präsentierten Pfarrer Heinrich Köhler in Waldangeloch zum Pfarrer in Wülbach zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchsten Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 17. September d. J. auf die höchsten Patronat unterliegende katholische Pfarrei Heidegg, Dekanats Hegau, den Pfarrverweser Baptin Kemper aus Amtzell, z. Z. in Heidegg gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 10. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchsten Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 17. September d. J. auf die höchsten Patronat unterliegende katholische Pfarrei St. Joannem Baptistam in Pfalldorf den Kaplanverweser Karl Böttlin in Baldkirch gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 3. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aushebung für das Jahr 1871 betreffend das Ergebnis der im November d. J. stattgehabten Prüfung der Cameraleandidaten betreffend.

Dienstverledigung.

Die Stelle eines Kreis Schulraths in Baden.

Todesfall.

Gestorben ist:
Am 1. Dezember 1870 Joseph Kieck, Kreis Schulrath in Baden.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,

Karl-Friedrichstrasse 14,

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken ihr reiches Lager

von

Prachtwerken, Globen, Atlanten, Photographien.

Oelfarbendruckbilder,

2.1. deutsche, amerikanische, französische,
wovon fortwährend über 100 verschiedene Bilder vorräthig.

Schuh- & Stiefellager von L. Wacker,

Waldstraße 37,

empfehlte zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl Fußbekleidungsgegenstände, solid und billig.

L. Wacker, Waldstraße 37.

Im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“
zur hundertjährigen Geburtsfeier Beethoven's
Montag den 19. Dezember 1870

Vocal- und Instrumental-Concert

des Großherzoglichen Hoforchesters,

unter gefälliger Mitwirkung von

Hofopernsängerin Fräulein **Th. Schneider**, Fräulein **Luise le Beau**
und des **philharmonischen Vereines**,

zum Besten der

Deutschen Wilhelms-Stiftung

für die Invaliden der verbundenen Deutschen Heere und der Hinterbliebenen der vor dem Feinde gefallenen oder an ihren Wunden verstorbenen Deutschen Krieger.

Programm.

I. Theil.

1. **Große Ouverture**, C-dur, op. 124.
2. **Phantasie** für Pianoforte, Chor und Orchester, op. 80 in C-moll (Klavier — Fräulein le Beau).
3. **Scene und Arie**. „Ah! Berdo“ für Sopran, op. 65 (Hofopernsängerin Fräulein Schneider).
4. **Konzert** für Violine und Orchester, op. 61 in D (Herr Heinrich Deede).
5. **„Meeresstille und glückliche Fahrt“** von Göthe für Chor und Orchester, op. 112.

II. Theil.

6. **VII. Sinfonie**, op. 92 in A.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise an der Kasse:

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 45 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. 12 fr.
Gallerie	— fl. 48 fr.

Billete zum Kassenpreise sind auch unter Tags im **Billetverkaufsbureau des Großherzogtheaters**, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, zu haben.

Schirmfabrik
von
L. MÜLLER.

Herrenstraße 20,
nächst der Langenstraße,
empfehlte in großer Auswahl seidene, Al-
paca- und Zanella-Regenschirme zu
den längst bekannten billigen Preisen bestens.
**Verlustliste der Großh. badischen
Feld-Division.**

(Vom Großh. Kriegsministerium mitgeteilt.)
2. Grenadier-Regiment „König von Preußen.“
1. Bat. Patrouillengef. bei Fren, 5. Dez.
1. Komp. Müller, Heinr. Phil., a. Käfertal, Amt
Mannheim, verm.
Patrouillengang gegen Gevrey, 6. Dezemb.
2. Komp. Sellmann, Jak., a. Zwingenberg, N. Ober-
bad, l. v. (Sch. i. v. l. Hüfte - Dijon).

Zu Weihnachtsgeschenken.
Schlafrocke in eleganter Ausstattung

Preis 6 — 20 fl.,

Joppen und Hausrocke

Preis 5 — 12 fl.

empfehlte in reichster Auswahl

G. Hirsch,
Langenstraße 137.

3.1.

Für
passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein großes, neu eingerichtetes Lager in:

**Seide-, Leine-, Wolle- und Baum-
wollwaaren**

zu sehr billigem Preise.

Christ. Oertel,

Kronenstraße 25.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Im Laufe dieser Woche kommen in den Ausverkauf:

6/4 breite achtfarbige Cattune zu 9, 10 fr. per Elle.

5/4 Baumwollzeuge und Tölsche 9, 12, 14 fr.

5/4 " Kleiderstoffe à 14 fr., früherer Preis 24 fr.

9/4 " Buckskin 1 fl. 24 fr., früherer Preis 2 fl. 24 fr.

Leinene Taschentücher, seidene Foulards, Cachenez sehr billig.

Fritz Mayer,

38 Langenstraße 38.

3.1. gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.